

1. V. 137. 193

Komödienhaus in Berlin

Direktion: Dr. Rudolf Lothar

Interimsadresse:

Dr. Rudolf Lothar
Charlottenburg, Bleibtreustraße 17

Tel.: Ch., 9802

Charlottenburg, den 13. 1912



Lieber Herr Doktor !

Ihr Brief hat mich sehr gefreut und interessiert.
Gewiss möchte ich gerne Frl. Jagny-Servaes engagieren. Aber
so frischweg von der Schule? Glauben Sie, dass das für beide
Teile gut wäre?

Mich möchte mir keinen bestimmten Rat erlauben, Ihnen
nur einen Vorschlag machen. Schicken Sie mir Ihre Tochter zum
Herbste her. Ich will versuchen, sie vorsichtig herauszu-
stellen. Gelingt mir das Experiment und glauben meine Regisseure
und ich, dass wir es wagen können, sie zu behalten, dann soll
es geschehen. Stellt es sich heraus, dass einige Zeit Provinz
zur Einschulung unbedingt notwendig ist, dann wird sie wohl ein
passendes Engagement finden. An meinem guten Willen, der jungen
Dame und Ihnen zu nützen, soll es nicht fehlen. (Senden Sie mir
doch ein Bild von ihr; es wird mich riesig interessieren zu
sehen, wie sie aussieht.)

Meine Frau war den ganzen Winter krank und nicht in
Berlin, sondern in einem Sanatorium im Engadin. Sie durfte weder
schreiben noch lesen.

Vielleicht komme ich in der nächsten Zeit nach Wien
und dann kann ich mit Ihnen und Jagny selbst die Sache besprechen

Inzwischen grüsst Sie herzlichst

Ihr alter

Lothar

